

Kontaktgespräch mit dem Bayerischen Landesjugendamt

Geschrieben von: Leopold Graf Deym
Mittwoch, den 08. April 2015 um 07:37 Uhr -

Der Leiter des Landesjugendamtes (LJA), Hans Reinfelder, stellte sich am 1.04.15 in München zu einem Informationsaustausch über die Zusammenarbeit mit der Tschechischen Republik auf dem Gebiet der Kinder- und Jugendhilfe zur Verfügung. Hierbei half auch die alte Beziehung, die Graf Deym aus seiner Zeit als Vorsitzender des Bayerischen Landesjugendhilfeausschusses hatte. Graf Deym erläuterte seine Aktivitäten in Böhmen und stellte die von der Bay. Staatsregierung forcierte Zusammenarbeit mit der Tschechischen Republik in den Mittelpunkt. Beim LJA gingen bisher dazu keine Anforderungen ein. Ein wichtiges Aufgabenfeld im Rahmen Europas und vor allem im Nahbereich sieht hier auch Herr Reinfelder und attestiert, daß die Kooperation mit Österreich und Südtirol schon fortgeschrittener ist. Als Ursache für weiße Stellen nennt er vor allem die steigenden Anforderungen an die Verwaltung in Bayern und den Abbau von Personal.

Über die unterschiedlichen Strukturen und Zuständigkeiten für Kinder+Jugendhilfe/Jugendsozialarbeit(JSA) und Jugendschutz in Bayern und Böhmen findet ein längerer Informationsaustausch statt. Dabei wird deutlich, daß der Bay. Jugendring die Verantwortung für JSA hat und im Ministerium Herr Schenk zuständig ist.

Herr Reinfelder ist bereit, ausgehend von Vorhandenem, mitzuhelfen, einen Ausbau der Zusammenarbeit ins Auge zu fassen. Es wird vereinbart, daß Graf Deym sich an die grenznahen Jugendämter wendet und versucht, über sie eine Bestandsaufnahme bisheriger Aktivitäten und einen Katalog der Erfordernisse zustande zu bringen. Gleichzeitig versucht er, bezüglich eines Fachkräfteaustausches, mit dem Council of International Fellowship Kontakt aufzunehmen und die Situation dort zu sondieren. Graf Deym übergibt Herrn Reinfelder eine angefertigte Gesprächsvorlage, so wie Visitenkarte und Faltblatt von Drazic.

Abschließend gibt Herr Reinfelder bekannt, daß eine Verlegung des Bayerischen Landesjugendamtes nach Schwandorf geplant ist.